

# Valparaíso (Chile), WS 2015/ 2016

## Pontificia Universidad Católica de Valparaíso, Chile

Erfahrungsbericht: Christian Bremer

### Vorbereitungen (Planung, Organisation und Bewerbung)

Die Entscheidung, dass ich mein Auslandssemester in Chile verbringen will, stand schon lange bevor der Bewerbungsprozess überhaupt begonnen hat. Ein so vielfältiges Land, von der trockensten Wüste der Welt im Norden des Landes, über die bunten und verrückten Städte im Zentrum Chiles bis hin zu der atemberaubenden Seen- und Gletscherwelt Patagoniens im Süden. Wann bekommt man dazu schon die Möglichkeit, wenn nicht während des Studiums? Meine Bewerbung bestand aus einem Motivationsschreiben und einigen Formularen mit welchen ich mich über das ISO beworben habe. Alles weitere bis zur Bestätigung aus Chile wurde über das ISO abgewickelt. Auf das Original der Bestätigung, welches man für das Visum braucht, musste ich ein wenig warten, genauso wie auf eine aktuelle Fächerliste. In Südamerika laufen die Uhren halt etwas anders – entspannt euch! Letztlich klappt alles 😊

### Anreise

Den Flug sollte man rechtzeitig buchen, wie man sich vorstellen kann. Rund um 1000€ sollte man für den Roundtrip einplanen (Hin/ Zurück). Ab Frankfurt bis Santiago de Chile sitzt man dann rund 18 Stunden im Flugzeug. In Santiago angekommen, lasst euch nicht von den vermeintlichen Mitarbeitern des Flughafens anquatschen, die euch teure Transfers direkt nach Valparaíso andrehen wollen. Ein einfacher Bustransfer zum Busbahnhof „Pajaritos“ (ca. 2€) fährt alle paar Minuten, ebenfalls die Busse von „Pajaritos“ nach Valparaíso (ca. 4€)!

### Unterkunft

Über die Website <http://compartodepto.cl/> habe ich schon vor Abreise mit einer jungen Frau Kontakt aufgenommen, die ein Zimmer in ihrer großen WG angeboten hat. Insgesamt waren wir 13 (!) in dem Haus, welches zentral am Plaza Sotomayor lag. Skeptisch? Das war ich zunächst auch! Ich habe mich dann mit dem Hintergedanken darauf eingelassen, ich könne ja jederzeit vorort etwas suchen und ausziehen. Fünf Chilenen, Mexikaner, Kanadier, Brasilianer, Franzosen... es war eine bunte Mischung. Schon nach ein paar Tagen habe ich mich in diesem bunten, herzlichen Chaos so wohl gefühlt, dass ich geblieben bin. Wir waren eine große und vor allem verrückte Familie! Kostenpunkt, 120'000 CLP/ Monat.



### Studium

Die Betreuung Vorort ist sehr intensiv und definitiv gewöhnungsbedürftig. In kleinen Klassen von 4-20 Personen bleibt während des Unterrichts kein Spielraum, um verträumt in der letzten Reihe zu

## Valparaíso (Chile), WS 2015/ 2016

wegzucken. Anwesenheit und Mitarbeit ist Pflicht! Jede Woche stehen kleine Tests oder Präsentationen an, aus denen sich dann letztlich die Gesamtnote zusammensetzt. Vorteil? Die Lernphase vor den Klausuren am Ende des Semesters, wie wir sie kennen, fällt weg. Nachteil? Man muss stetig dran bleiben und was tun. Aber keine Angst, überarbeitet hat sich da noch keiner ;- ) Die Anrechnung eurer Kurse klärt ihr am besten direkt ab, wenn ihr eine akute Kursliste vorliegen habt. Da spart ihr euch im Anschluss Zeit und Nerven.

Ein Tipp: Besucht nicht nur die Kurse, die vom dortigen International Office für Austauschstudenten angeboten werden. Wagt euch an die regulären Fächerlisten. Der Start ist zwar deutlich schwieriger, einfach aufgrund der Sprache, aber es lohnt sich!

Mit seinen Anliegen kann man jederzeit zu seinem Betreuer Vorort. Die sind alle wahnsinnig liebenswert und helfen, wo sie nur können!



### Freizeit und Alltag

Bei der Freizeitgestaltung hat man eine Haufen an Möglichkeiten, also bloß nicht unnötig Tage im Zimmer verbringen! Es gibt eine Menge zu sehen, riechen und schmecken 😊

Von der Universität werden eine ganze Menge Sportkurse angeboten, die man alle kostenlos besuchen kann. Die sind natürlich nicht nur gut, um sich halbwegs fit zu halten, sondern auch, um Leute kennenzulernen! Ansonsten sollte man sich auch mal an den „Playa de Deportes“ in Viña wagen. Dort trifft man immer viele Austauschstudenten, auch von anderen Universitäten, sei es beim Volleyball spielen oder Slacklining. 2-3 Mal pro Woche konnte ich mich dort mit Freunden und neuen Gesichtern austoben!

Für diejenigen, die auch gerne mal den Kochlöffel schwingen, werden die dortigen Märkte wie ein Paradies vorkommen! Frisches Gemüse und exotische Früchte, frisch gefangener Fisch und tolle Gewürze bis unter die Decken. Bei uns im Haus haben wir regelmäßig zusammen gekocht und so tolle Abende verbracht.

Für lange Wochenenden oder auch sonstige freie Tage gibt es in der „näheren“ Umgebung ebenfalls atemberaubendes zu sehen. Seien es Ausflüge in die Anden zum Ski fahren oder später zum wandern, verlassene und kilometerweite Strände, versteckte Buchten, bestes Essen in kleinen Fischerdörfern, etc. Einige Ziele wären z.B. Santiago, Mendoza, La Serena, La Campana, Isla Negra, Valdivia, Puerto Varas, oder Con Con und Quintero ganz in der Nähe! Die Busse bringen einen stets verlässlich und komfortabel ans Ziel, wenn man keine Lust auf Hitch-Hiking hat.

## Valparaíso (Chile), WS 2015/ 2016

Ansonsten kann man sich auch immer wieder auf's neue in den bunten Hügeln Valparaíso verlieren. Ich verspreche euch, davon werdet ihr nie genug bekommen. Ich verspreche euch auch, dass ihr die sog. *Cerros* schmerzlichst vermissen werdet, wenn das Semester zu Ende ist. Diese verrückte Stadt, die Graffitis, die Sonnenuntergänge, die fröhlichen und offenen Menschen, die trotzdem raue Atmosphäre einer Hafenstadt. All das wird euch ans Herz wachsen und ihr werdet immer wieder mit einem Lächeln an dieses bunte Chaos zurückdenken, so wie ich jetzt gerade.



### Fazit

Diese Stadt, diese Menschen – sie sind jetzt ein Teil von mir. Gebt euch einen Ruck und traut euch! Lasst euch diese unglaubliche Erfahrung nicht entgehen und lasst euch auf das Leben am anderen Ende der Welt ein. Es ist ja so weit weg und in Spanien könnte ich ja auch Spanisch lernen? Wohl wahr. Doch wann bekommt man nochmal die Möglichkeit einen anderen Kontinent zu bereisen und eine komplett andere Kultur über Monate zu erleben? Es gibt noch mehr als nur Europa auf dieser Welt! Auf geht's!

### Don'ts:

- Trotz allem Charme, erwartet nicht die sauberste Stadt!
- Vermeidet es, Nachts allein durch kleine Straßen zu laufen, gerade Frauen!
- Erwartet keine Europäischen Standards bzgl. Infrastruktur, Unterkunft und Hygiene

### Do's:

- Nutzt die Möglichkeit zum Reisen! Sei es in Chile selbst, aber auch Perú, Bolivien oder Argentinien.
- Fiestas Patrias (September), Mil Tambores (Oktober), Silvester in Valparaíso. Alles mitnehmen!
- <https://vimeo.com/157538936> Sich in diese einzigartige Stadt verlieben!

*„Valparaíso, reina de todas las costas del mundo, verdadera central de las olas y barcos“ Pablo Neruda*